|  |  |
| --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffengem. § 14 GefStoffV  | logo-sw-klein |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum:  |
| Gefahrstoffbezeichnung |
| **Aceton** (Propanon) |
| Gefahr für Mensch und Umwelt |
| **GEFAHR** | **- Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.** (H225)**- Verursacht schwere Augenreizung.** (H319)**- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.** (H336)**- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.** (EUH066)- Ein­atmen oder Ver­schlucken kann zu Ge­sund­heits­schä­den füh­ren. - Kann Atem­wege reizen. Vor­über­gehend Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen mög­lich. Kann Rausch, Hornhautschäden ver­ur­sachen. Kann zu Herz­rhythmus­störungen mit Herz-Kreis­lauf-Ver­sa­gen führen. - Gefahr durch An­sammlung ex­plo­sions­fä­hi­ger At­mo­sphä­re in Bodennähe! Bei Vorhandensein von Zündquellen erhöhte Explosionsgefahr!- Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln und star­ken Reduktions­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wick­lung. - Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (schwach wassergefährdend) |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
|  | - **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.**- **An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.** **Behälter dicht verschlossen halten.**- **Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.** - Nicht essen, trinken oder schnupfen. - Im Labor am Arbeits­platz Tagesbedarf nur in ma­ximal 1-Liter-Be­hältern bereitstellen. - Lagerung im Labor nur im Gefahrstoffschrank, gegen Flammen und Hitze­einwir­kung geschützt. - Einatmen von Dämpfen / Aero­solen ver­mei­den! - **Nur im Ab­zug ar­bei­ten und Front­schieb­er ge­schlos­sen hal­ten.** - Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den! - **Augenschutz tragen:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz! Bei Spritz­ge­fahr: Korb­brille! - **Handschutz tragen:** Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk (Butyl; 0,5 mm)- Hautschutzplan beachten.- **Schutzkleidung tragen:** Laborkittel.- Vor­sicht mit leeren Ge­bin­den. Restmengen können gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden!  |
| Verhalten im Gefahrfall |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.-  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt:** Schutz­brille, Schutzhand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gas­filter A (braun). Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen. Oberflächen gut nachreinigen.-  **Im Brandfall**: Pro­dukt ist brenn­bar. Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, auch Wassernebel. NICHT Wasser im Voll­strahl! Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Kohlen­monoxid). - Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. |
| Erste Hilfe | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten. Vorgesetzte\*n informieren. **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Augenarzt/Augenärztin aufsuchen.**Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Haut viel Was­ser und Sei­fe rei­ni­gen. **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frisch­luft­zu­fuhr. **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken.  |
| Sachgerechte Entsorgung |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. |